

# Kurz-Info des VNU-FA „Agrar“

von Edmund A. Spindler, Hamm/Westf. (20.3.05)

## 7. Treffen in Dorsten

Das 7. Treffen des Fachausschusses "Agrar- und Ernährungswirtschaft" im Verband für nachhaltiges Umweltmanagement e.V. (VNU) am 15.3.2005 auf dem Hof Loick in Dorsten-Lembeck war wieder einmal ein großer Erfolg. Insgesamt 27 Personen haben an dem Treffen in Dorsten teilgenommen. Sie kamen aus der Landwirtschaftsverwaltung, der Praxis, der Wissenschaft und der Beratung. Erstmals waren auch Gäste aus Luxemburg und Frankreich dabei.

Beim interessanten Hofrundgang mit dem Eigentümer Herrn **Hubert Loick** und Betriebsleiter Herrn **Marcel Hengst-Schonebeck** konnten

- das Stammhaus der Familie Loick,
- der Maisextruder zur Verarbeitung von Maisstärke für umweltverträgliche Verpackungsmaterialien (FARMfill®-Verpackungschips etc.),
- die 350 kW-Biogasanlage mit Hygienisierung und Blockheizkraftwerk sowie
- das optimierte Wärme-/Kältekonzept des 200 ha-Betriebes

besichtigt werden

Näheres zum Betrieb und den Aktivitäten der Loick AG unter

[www.loick-ag.de](http://www.loick-ag.de), [www.loick-bioenergie.de](http://www.loick-bioenergie.de) und [www.loick-biowertstoffe.de](http://www.loick-biowertstoffe.de).

Der fachliche Teil des 7. Treffens war dem Thema „**Biomasseverwertung in der Landwirtschaft – aktuelle Projekte und Perspektiven synthetischer Biokraftstoffe (BtL)**“ gewidmet.

Obwohl die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR) ihre mehrfach zugesagte Unterstützung der Veranstaltung kurzfristig abgesagt hat, tat dies dem Informationsniveau keinen Abbruch. Von den anwesenden Referenten und Diskussionspartner wurde das Thema kompetent, umfassend und prägnant behandelt, was bei vielen Teilnehmern zu überaus positiven Reaktionen führte.

**Gerd F. Kaldrack** (KIP, Bonn) hat in das Thema eingeführt und die dynamische Entwicklung der Bioenergie/BtL-Szene allgemein für Deutschland und konkret am Beispiel des Werra-Meißner-Kreises in Hessen erläutert.

**Lars Wiese** (TU Hamburg-Harburg) gab einen wissenschaftlichen Überblick zur Bioenergie-Technologie und zeigte weltweit bestehende Beispiele zu BtL- und ähnlichen Anlagen.

**Dr. Frank Seyfried** (VW, Wolfsburg) ging auf die globale Energie- und Klimadebatte ein und skizzierte die Position der Automobilwirtschaft zu Energiesparmaßnahmen und zu alternativen Antriebstechniken, bis hin zum BtL-Engagement.

**Hubert Loick** (Loick AG, Dorsten) stellte seinen Betrieb und sein Engagement im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und speziell zur Biogasentwicklung in der Landwirtschaft vor.

**Dr. Volker Heil** (UMSICHT, Oberhausen) erläuterte das bei der Fraunhofer-Gesellschaft in Oberhausen entwickelte GREASOLINE-Verfahrenskonzept zur Umwandlung von Altölen in Treibstoffe mit Erdölqualität.

**Ulrich Bemann** (IZES, Saarbrücken) machte auf das bundesweite BMU-Projekt BioRegio (Strategien zur nachhaltigen energetischen Nutzung von Biomasse in ausgewählten Modellregionen) aufmerksam und gab Hinweise zu Arbeitsstruktur.

**Markus Hiebel** (UMSICHT, Oberhausen) bezog sich auf das Projekte BioRegio und erläuterte sein Arbeitsvorhaben in der Modellregion „Emscher-Lippe“ für die nächsten zwei Jahre.

In der Diskussion mit den Referenten wurde klar, dass das Bioenergiethema für die Landwirtschaft nicht nur wirtschaftliche Chancen, sondern auch Risiken der Abhängigkeit mit sich bringen kann. Übereinstimmung bestand darin, dass zur energetischen Nutzung der Biomasse ein regionalspezifisches Managementkonzept notwendig ist, um nicht nur die logistischen Probleme zu lösen, sondern insbesondere auch die Rückführung der Nährstoffe in den landwirtschaftlichen Wirtschaftskreislauf zu gewährleisten. Als ein aktuelles Problem wurde dabei die Ausgliederung von Phosphor bei großindustriellen BtL-Anlagen genannt.

Insgesamt machte die Veranstaltung deutlich, dass mit der Energie- und Agrarwende auf den ländlichen Raum eine große Herausforderung zukommt. Sie kann nur dann für die Landwirte von Nutzen sein, wenn sie als Unternehmer das Heft des Handelns selbst in die Hand nehmen und gestaltend mitwirken.

Die Ergebnisse der Tagung und die Unterlagen der Referenten werden im Protokoll zusammengefasst und im Internet unter [www.vnu-ev.de](http://www.vnu-ev.de) veröffentlicht.

Kontaktadresse des VNU-FA „Agrar“:

Edmund A. Spindler  
Nansenweg 3  
D-59077 Hamm  
Tel.: 02381/405550  
Fax : 02381/405551  
E-Mail: [edmund-a.spindler@gmx.de](mailto:edmund-a.spindler@gmx.de)  
Homepage: [www.umweltvorsorge.de](http://www.umweltvorsorge.de)